

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0681/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 24.04.2017 Verfasser: Dez. III / FB 61/300									
Reinhardstraße , Aufweitung im Einmündungsbereich in die Trierer Straße										
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>17.05.2017</td> <td>B 0</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>01.06.2017</td> <td>MA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	17.05.2017	B 0	Kenntnisnahme	01.06.2017	MA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz								
17.05.2017	B 0	Kenntnisnahme								
01.06.2017	MA	Entscheidung								

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Aufweitung der Reinhardstraße im Einmündungsbereich in die Trierer Straße gemäß Plan-Nr. 2017/04-01 zu beschließen.

Der Mobilitätsausschuss beschließt die Aufweitung der Reinhardstraße im Einmündungsbereich in die Trierer Straße gemäß Plan-Nr. 2017/04-01.

finanzielle Auswirkungen

PSP-Element 5-120102-900-02400-300-1 Kleinmaßnahmen im Straßenraum

Investive Auswirkungen	Ansatz 2017*	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017*	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	148.564,11	148.564,11	372.000	372.000	0	0
Ergebnis	148.564,11	148.564,11	372.000	372.000	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

PSP-Element 4-120102-947-2 Kleinmaßnahmen im Straßenraum

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	96.400	96.400	288.600	288.600	0	0
Abschreibungen	20.000	20.000	60.000	60.000	0	0
Ergebnis	116.400	116.400	348.600	348.600	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

*inkl. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2016

Erläuterungen:

In der Reinhardstraße entsteht regelmäßig ein Rückstau, der von der Signalanlage an der Trierer Straße bis über die Don-Bosco-Straße hinweg reicht. Im Einmündungsbereich zur Trierer Straße steht nur eine Fahrspur zur Verfügung, so dass der Abfluss aus der Reinhardstraße durch Linksabbieger, die den Knoten nicht sofort räumen können, behindert wird.

Um die Leistungsfähigkeit des Knotens zu verbessern, wäre es sinnvoll, im Aufstellbereich der Signalanlage eine überbreite Fahrspur zu markieren. Diese würde es ermöglichen, dass Geradeausfahrer und Rechtsabbieger neben den wartenden Linksabbiegern vorbei fahren können, ohne von diesen behindert zu werden. Wegen der geringen Anzahl von Linksabbiegern (maximal 3 pro Signalumlauf) reicht hierfür ein kurzer Aufweitungsbereich aus.

In der Vorlage zur Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 17.2.2016 wurde mitgeteilt, dass das Anlegen einer überbreiten Fahrspur im Aufstellbereich der Signalanlage am Knotenpunkt Reinhardstraße/Trierer Straße ohne Umbau nicht realisierbar ist. Größere Fahrzeuge (Müllfahrzeug, LKW) benötigen beim Abbiegen, die heute vorhandenen Bewegungsflächen. Zwei in der Ausfahrt aus der Reinhardstraße nebeneinander fahrende oder stehende Pkw würden das Einbiegen dieser Fahrzeuge behindern. Laut Auskunft der Lidl-Filiale in der Reinhardstraße wird der Discounter mindestens einmal, in der Regel jedoch mehrmals täglich mit Sattelschleppern beliefert. Diese Fahrzeuge müssten in der Trierer Straße warten, bis der Verkehr aus der Reinhardstraße abgeflossen ist.

Bauliche Aufweitung der Reinhardstraße im Einmündungsbereich in die Trierer Straße

Das Markieren einer überbreiten Fahrspur ist nur dann möglich, wenn im Einmündungsbereich zur Trierer Straße bauliche Änderungen vorgenommen werden. Auf der Südseite der Reinhardstraße kann durch Zurückverlegen des Gehwegbordsteins um 2,55m und den Wegfall von zwei Parkplätzen der erforderliche Raum gewonnen werden (s. Anlage 1). Ein Sattelschlepper kann ohne Behinderung in die Reinhardstraße hinein fahren. Er muss dann allerdings mit der Weiterfahrt warten, bis genügend entgegengerichtete Fahrzeuge in Richtung Trierer Straße abgeflossen sind, um am Senkrechtparkstreifen vorbei zu kommen. Nachfolgende rechtsabbiegende Pkw (laut Zählung sind dies selten mehr als 2 pro Umlauf) finden hinter einem wartenden Sattelschlepper in der Regel noch ausreichend viel Aufstellfläche, um den Verkehr auf der Trierer Straße nicht zu behindern. Der rechte Fahrstreifen in der Trierer Straße stadteinwärts wird nur in Ausnahmefällen blockiert werden. In der Abwägung sollte dieser seltene Fall der Verkehrsbehinderung in Kauf genommen werden, um den Senkrechtparkstreifen in der Reinhardstraße und das dort vorhandene Baumbett inklusive Baum zu erhalten.

3. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für den Umbau betragen 17.000 Euro. Hierin enthalten ist die Erneuerung der Asphaltdecke im Bereich der Neumarkierung, da auf der stark beschädigten Fahrbahnoberfläche keine dauerhafte Markierung mehr möglich ist.

Unter PSP-Element 5-120102-900-02400-300-1 / 4-120102-947-2 sind vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes jährliche Mittel für Kleinmaßnahmen im Straßenraum eingeplant. Die Maßnahme wird in die Prioritätenliste für Kleinmaßnahmen aufgenommen. Eine Umsetzung ist danach voraussichtlich erst im Jahr 2018 möglich.

Anlage/n:

Anlage 1: Plan-Nr. 2017/04-01, Aufweitung der Reinhardstraße im Einmündungsbereich in die Trierer Straße

